
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

GoogleTM books

<https://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Repetitorium

9872

BRO

9872

Der
Stadtbibliothek Zürich

geschenkt

aus von *dem*

Nachl. des Herrn Oberr. Escher

1909

Repetitorium

zur

alten Geographie und zur Chronologie.

Zürich,

Druck und Verlag von Friedrich Schultheß.

1879.

Pro 9872

[Heinrich Grob]

^v Repetitorium

zur

alten Geographie und zur Chronologie.

(Als Manuscript gedruckt.)



Zürich,

Druck und Verlag von Friedrich Schulthess.

1879.

9761

Nachl. Oberst. Escher.



Geographie der alten Welt.

I. Asia.

Gebirge: Taurus; Libanon; Sinai und Horeb; Ararat; Caucasus; Imaus; Paropánisus.

Flüsse und Seen: Rha (Wolga), Cyrus und Araxes in das M. Caspium.

Oxus und Jaxartes in den Aralsee.

Indus (mit dem Hyphasis und Cophen), Euphrates und Tigris.

Jordan, vom Hermon, durch die Seen Merom und Genezareth (oder von Tiberias) in den Asphaltsee oder das Todte Meer. — Orontes.

Halys.

Länder:

1. Persis (Fars) mit Persépolis.

Susiana mit Susa.

Media mit Ecbátana.

Assyria mit Ninus (am?); Arbéla und Gaugaméla.

Armenia mit Tigranocerta und Artáxata (am?).

Mesopotamia mit Edessa, Carræ, Thapsacus und Circesium (am?).

Babylonia mit Babylon (am?), Seleucia und Ctésiphon.

2. Syria, mit Antiochia (am?), Thadmor oder Palmyra, Damascus, Heliópolis (Baalbef).

Phœnicia, mit A'radus und Antáradus, Tripolis, Byblus, Bery'tus, Sidon, Sarepta, Alt- und Neu-Tyrus, Acco oder Ptolemáis, (S. Jean d'Acre).

3. Palæstina oder Kanaan.

Alte Eintheilung nach den 12 Stämmen.

Spätere Eintheilung:

a. Judæa. — Jerusalem (Hierosólyma) am Kidron, mit den BB. Zion und Moria; Bethlehém, Jericho, Zoppe. Der Delberg. — Städte der Philister: Gaza, Askalon, Asdod.

b. Samaria. — Samaria und Sichem (Nablus); Silo. Die BB. Karmel, Ebal und Garizim.

c. Galilæa. — Nazareth, Kapernaum. Der B. Tabor.

d. Peræa.

4. Asia (propria oder minor; ursprünglich nur die Westhälfte der Halbinsel).

a. Pontus mit Trápezus und Amisus (Residenz des Mithridates, Samjun).

Paphlagonia mit Sinópe.

Bithynia mit Chalcédon, Nicomediá und Nicæa.

b. Mysia mit dem Fluß Granicus; Cyzicus, Lámpsacus, Aby'dus, Pérgamum.

Troas mit den Fl. Simois und Scamander; Ilium oder Troja.

Lydia mit Sardes (am B. Tmolus und Fl. Pactólus).

Caria, reich an Buchten und Vorgebirgen, mit dem Fl. Mæánders.

c. Lycia.

Pamphylia mit dem Fl. Eury'medon.

- Cilicia mit dem Fl. Cydnus, woran Tarsus
(Ap. Paulus). Issus und Soli.
- d. Phrygia mit Ipsus.
Galatia mit Gordium und Ancyra (Angora).
Lycaonia mit Iconium (Koniah).
Cappadocia mit Comana.
- e. Cyprus mit Salamis.

II. Africa (Libya).

1. Aegyptus. — Der Nil und sein Delta mit Strand-
seen und Nehrungen; die Mündungen von Canóbus und
Pelusium.
 - a. Oberägypten mit Syéne, Thebæ (Karnak und
Luxor) und Téntyra. Die Inseln Philæ und Ele-
phantine.
 - b. Mittelägypten mit Memphis (Kairo liegt r. vom
Nil). Die Pyramiden, das Labyrinth, der See Möris,
der Jussuf-Kanal.
 - c. Unterägypten mit Heliópolis, Naucratis, Sais und
Alexandria.
Die Insel Pharos; an der N.O. Spitze der Leuchthurm.
Das Ammonium (Siwah).
2. Africa im engeren Sinne:
Carthago mit der Byrsa; Tunes, U'tica, Thap-
sus, Zama.
Die beiden Syrten.
3. Numidia mit Cirta (Constantine). — Maure-
tania.

III. Europa.

Das Mittelmeer (m. internum, nostrum mare) scheidet
Europa von Afrika und Asien. Theile desselben: fretum Gadi-

tánum oder Säulen des Herkules, m. Tyrrhénium oder inferum, m. Jonium, m. Adriaticum oder superum, m. Aegéum, Hellespontus, Propontis, Bósporus Thracicus, Pontus Euxinus, Bosp. Cimmerius, palus Mæótis.

A. Die südöstliche Halbinsel.

Der Hæmus (nach O.), die dalmatischen Alpen (nach N.W.) und der Pindus (nach S.) — gehen alle drei vom Scardus aus, und füllen mit ihren Ausläufern und Vorbergen die ganze Halbinsel.

Landschaften:

1. Mæsia (Serbien und Bulgarei) mit Singidúnium (Belgrad), Naissus (Nissa) und Sérdica (Sophia).
2. Thracia mit dem Fl. Hebrus (Mariza). Städte: Philippopolis, Adrianopolis, Byzantium oder Constantinopolis. — Chersonéus Thracica (H.-Z. Gallipoli) mit Sestus.
3. Macedonia mit Pella, Aegæ oder Edessa, Thessalonice (fr. Therma), Amphipolis am Strymon, Philippi.

Die H.-Z. Chalcidice zwischen dem Thermaischen und Strymonischen Busen, mit den drei Ausläufern Acte (Athos), Sithonia und Palléne. Der Toronaische und Singitishe Busen. Potidæa, Olynthus, Stagira.

4. Illyricum, mit den Städten Salóna und Spálatum (Spálato), Scodra, Epidamnus oder Dyrrachium (Durazzo), Apollonia. — Die Insel Pharos (Sesina).

B. Hellas oder Græcia.

Gebirge: Der Pindus, das keraunische und das fambunische Geb., Olympus, Ossa, Pelion, Othrys. Oeta. Parnassus, Hélicon, Cithæron. Cylléne und Erymanthus; Taygetus.

Tempe, Thermópylæ, Isthmus.

Vorgebirge: Sepias, Artemisium, Sunium, (Colonne), Málea, Tænarum (Matapan), Rhium und Antirrhium, Actium.

Meerbusen: Der Pagasäische (v. Bolo), Malische (von Zeitun), Saronische, Argolische, Lakonische, Messenische, Korinthische (v. Lepanto), Ambracische (v. Arta).

Flüsse und Seen: Penéus, Sperchéus, Achelóus, Cephissus mit dem See Copáis, Asópus, Alpheús, Pamísus, Eurótas.

Landschaften: a. Nordgriechenland (jetzt gr. Theils Türkisch).

1. Thessalia mit Larissa, Pharsálus, Lamia (Zeitun).
2. Epirus mit Ambracia (Arta), erst durch Pyrrus gegründet, Nicopolis, Dodóna (ältestes Orakel).

b. Mittellgriechenland oder Hellas im engern Sinne.

3. Acarnania mit Actium.
4. Aetolia mit Thermum.
5. Locris. — Die Ozolischen Lokrer mit Amphissa und Naupáctus (Lepanto); die Epiknemidischen (Cnemis) und die Opuntischen Lokrer. St. Opus.
6. Doris.
7. Phocis. — Delphi (Orakel des Pythischen Apollo), Crisa und Cirra, Elatéa.
8. Bæotia. — Thebæ, Platææ, Thespiæ, Leuctra, Aulis, Coronéa, Chæronéa.
9. Attica. — Berge: Parnes, Pentélicus (Marmor), Hymettus (Honig), Laurium (Silber).

Ebenen: Die Eleusinische, Athenische, Marathonische. — Feigen- und Olivenzucht.

Flüsse: Cephissus und Ilissus.

Einwohner: 500,000 auf 40 Q.-M. (360,000 Sklaven).

Athenæ: Die Acropolis, länglich von O. nach W., mit den Propyläen und dem Parthenon. — West-

lich von ihr der Markt und der Areopagus. — Die langen Mauern. Die Häfen Phalérum, Munychia und Piræus.

Eleusis (geheimnißvoller Gottesdienst der Demeter).
Marathon, Decelæa.

10. Mégaris. Mégara mit Nisæa.

c. Peloponnesus (Moría).

11. Corinthus, mit Akroforinth; Hafenstädte: Cénchreæ im O., Lechæum im N. — Sicyon. Phlius.
12. Achaja mit Aegium und Patræ (Patras).
13. Elis mit der Stadt gleichen Namens und Olympia (am?).
14. Messenia. — Ithóme, an dessen Fuße später Messéne; Ira. — Pylus und die S. Sphacteria (Hafen von Navarino). — Methōne.
15. Laconia. — Sparta oder Lacedæmon, Amyclæ, Gythium, Helos, Sellasia.
16. Argolis. — Argos oder Argi mit Nauplia (Napoli di Romania), Mycénæ, Némea, Epidaurus, Trœzéne.
17. Arcadia. — Mantinéa, Tégea, Megalópolis.

d. Inseln.

1. Corcy'ra (Corfú), Leucadia (Santa Maura), Ithaca, Cephallenia, Zacynthus, (Zante), Cythéra (Cerigo).
2. Calauria, Aegina, Salamis, Eubœa (Negroponte) mit Eretria und Chalcis (Euripus).
3. Thasos mit Goldbergwerken, Samothráce, Imbros, Lemnos.
4. Ténedos, Lesbos mit Mitylène, Chios, Samos, Cos.
5. Die Sporaden: Rhodus, Carpathus.
6. Die Cycladen: Delos, Naxos, Paros (Marmor), Andros. — Thera.
7. Creta mit Cnossus.

Colonieen der Griechen.

- a. Südostküste des mittelländischen Meeres:
Cyrène und Barca v. Thera, dieses v. Sparta. —
Naucratis von Miletus.
- b. Westküste Kleasiens:
Aeolis: 12 Städte. Cyme, Smyrna; Magnesia
am B. Sipylus und Fl. Hermus. — Lesbos mit
Mityléne.
Jonia: 12 Städte. Miletus, Éphesus. Pho-
cæa. Magnesia am Fl. Mæander. — Chios und
Samos.
Doris: 6 Städte. Halicarnassus, Cnidus. —
Rhodus.
- c. Am Pontus Euxinus:
Sinópe, Cérasus, Trápezus, Phasis, Dios-
curias, Panticapæum (Kertsch), Tánais, Olbia, Istrus,
Tomi (Tomiswar), Odessus (Varna), Appollonia, alle
von Milet gegründet. — Ámisus v. Phocæa.
- d. An der Propontis:
Chalcédon und Byzantium v. Megara.
Cýzicus und Aby'dus v. Miletus; Lámpsacus
v. Phocæa; Perinthus (Heraclea) v. Samos.
- e. In Thracien und Macedonien:
Potidæa v. Corinth; Cardia und Abdéra v. Milet.
Sciône, Olynthus, Toróne, Appollonia v. Chalcis
auf Euböa.
Acanthus und Stagira v. Andros, Thasos v. Paros.
Amphipolis, Lemnos, Imbros, Samothrace v.
Athen.
- f. West- und Nordwestküste Griechenlands:
Ambracia, Corcyra, Leucas, Epidamnus
(Dyrrachium), Apollonia, alle v. Corinth.
- g. In Unteritalien:
Locri Epizephyrii von den Ojotischen Socrern.

Archaische Coll.: Sy'baris (von diesem: Metapontum, Posidonia), Croton. — Thurii v. Athen.

Tarentum (Tárantó) v. Sparta; Rhegium v. Messenien.

Cumæ; von diesem Parthénopé (Palaopolis und Neapolis). Dicæarchia, sp. Putéoli.

h. In Sicilien:

Gela von Rhodus, Agrigentum v. Gela.

Syracusæ von Corinth. Von Syracus: Enna, Camarina, Tauromenium (fr. Naxos); Ancóna, Lissus, Pharus.

Zancle, sp. Messána.

- i. Von Rhocæa: Alalia auf Corsica, Massilia in Gallien. Von Massilia: A'gatha (Agde); Antipolis (Antibes); Nicæa (Nizza); Monæcus (Monáco); Emporiæ (Ampurias).

C. Italia.

Meerbusen: Sinus Ligusticus, Tarentinus, Tergestinus.

Gebirge. — Die Alpen. Westalpen: Alpis maritima (bis zum Vésulus, Viso), Cottia (Dauphiné), Graja (Savojen).

Centralalpen: A. Pennina (Walliser-Alpen; M. Penninus, G. St. Bernhard), Lepontia (Adúla, O. in der Nähe des St. Gotthard), Rætica (Bündten und Tyrol).

Ostalpen: A. Norica (Salzburg und Steiermark), Carnica (Kärnthen), Julia (bis zum Adriatischen Meere).

Der Apenninus. — Gargánu und Vesuvius.

Flüsse und Seen.

- a. Sontius, Tilaventus (Tagliamento), Plavis, Medóacus (Brenta).

- b. Der Athesis mit dem Isarcus.

- c. Padus. Fünf Zuflüsse: Duria minor (ripéra) und major (baltea), Ticinus (lacus Verbánnus, l. major), Addua (l. Larius), Ollius und Mincius (l. Benácus, Garda-See).

- d. Rubico, Metaurus, Aternus (Pescára), Aúfidus (Ofanto). Arnus, Tiberis mit Nar (Nera), Alia, Anio (Teverone), Clanis u. Créméra; Liris (Gari-gliano), Vulturnus, Silarus.

Mehrere abflußlose Seen in Mittel-Italien: 1. Trasi-ménus (See von Perugia), Albánus.

Landschaften und Städte:

1. Liguria (Ligures) mit Genua.
2. Gallia Cisalpina oder Togata, früher von Etruskern bewohnt.

Transpadána, mit Augusta Taurinorum, Aug. Prætoria (Aosta), Eporedia (Ivrea), Vercellæ, Novaria, Ticinum (Papia, Pavia), Mediolanum, Comum, Bérgomum, Brixia, Veróna, Cremóna, Mantua.

Cispadána, mit Placentia, Parma, Regium Lepidi (Reggio), Mutina, Bononia, Faventia (Faenza), Forum Livii (Forli), Cæsena, Ravenna.

3. Venetia, mit Adria, Patavium, Vicentia, Aquileja, Forum Julii (Cividale in Friaul), Tergéste. — Venedig, erst im Anfang des Mittelalters entstanden.
4. Etruria, später Tuscia, mit Veji, Cære, Centum-cellæ (i. Civita vecchia), Tarquinii, Clusium (Chiusi), Perusia (Perugia), Arretium, Luca, Pisa, Florentia, Fæ'sulæ (Fiesole), Pistoria (Pistoja), Sena Julia (Siena).
5. Latium. — Die Latiner, Rútuler, Volsker, Herniker, Nequer.

Roma, am linken Ufer des Tiberis auf 7 Hügeln. Palatinus, Capitolinus mit dem Tarpejischen Felsen, und Quirinalis; zwischen diesen dreien das Forum Romanum. Später erst wurden zur Stadt gezogen der Viminalis, Esquilinus, Cælius u. Aventinus.

— Der Campus Martius. Der Vaticanus u. das Janiculum (trans Tiberim). — Der pons sublicius. Später 6 steinerne Brücken; die oberste der pons Milvius (ponte Molle). — Insula Tiberina.

Ostia, Alba longa (gegenüber Albano), Tusculum (Frascati), Præneste (Palestrina), Gabii, Tibur (Tivoli, am?). — Ardea, Antium, Circeji, Tarracina, Minturnæ, Arpinum.

6. Campania. — Misenum, Bajæ (lacus Lucrinus), Herculaneum (Portici und Resina), Pompeji und Stabiae. Capua, Nola, Salernum.

7. Umbria, mit Ariminum (Rimini), Sena Gallica (Sinigaglia), Urbinum, Sentinum, Camerinum; Spolegium, Interamna (Terni).

8. Picenum mit Hatria, Firmum (Fermo), Asculum (Ascoli).

9. Samnium; die Sabiner, Samniter, Marser, Peligner, u. f. w.

Städte: Cures, Nursia, Reate (Rieti). — Beneventum, fr. Mäluentum, Caudium (furculæ Caudinæ, val Caudina), Corfinium (Italica).

10. Lucania mit Potentia; Paestum (Posidonia).

11. Bruttium (jetzt Calabria), mit Consentia.

12. Apulia (Puglia), mit Luceria, Asculum, Venusia, Cannæ (am?), Barium (Bari).

13. Calabria (terra di Otranto) mit Brundisium und Hydruntum. In 6, 8 und 10—13 griechischen Colonieen s. oben; daher Groß-Griechenland.

14. Sicilia. Fretum Siculum; Aetna und Eryx. Vorgebirge: Pelorum, Pachynum und Lilybæum. Drépanum (Trapani).

Die Städte s. oben bei den griech. Coll. — Panórmus. — Mylæ.

15. Sardinia, mit Cáralis (Cagliari); Corsica; Ilva (Elba); Aenaria (Ischia), Próchyta (Prócida) u. Cá-

preæ (Capri); insulæ Aeoliæ oder Vulcaniæ (Lipara, Strómgyle, j. Strómboli); die Aegátes; Méliða.

D. Hispania (Hispáni) oder Iberia.

Grenzgebirge: Pyrenæi montes.

Flüsse: Minius, Durius, Tagus, Anas (Wadi-Ana), Bætis (Guadalfibir, d. i. der große Fluß), Turia (Guadalaviar, d. i. weißer Fluß), Ibérus mit dem Sicoris (Segre).

Völker: Die Urbewohner sind die Ibères(i); ein Rest derselben sind die Vasken (Vascones) in den Westpyrenäen. — Celtæ, Celtibéri. — Phönizier, Karthager, Griechen.

Provinzen und Städte:

1. Tarraconensis: Bárcino, Tárraco (—góna), Dertósa (Tortosa), Sa guntum (Murviedro), Valentia, Lucentum (Alicante), Carthago nova. — Cæsar-Augusta (Saragoza), Tolétum, Segovia, Osca (Huesca), Ilerda (Lérida am?), Legio (VII. gemina, Leon), Augusta Astúrica (Astorga). In Gallæcia: Brácara Augusta (Braga), Cale (portus Cale), Lucus Augusti (Lugo). — Numantia (am? Ruinen bei Soria).
2. Bætica: Córduba, Hispalis (Sevilla) l. und Italica r. am Bætis, Gades, Pax Augusta (Badajoz), Calpe (Gibraltar), Munda, Málaga, Illiberis (oberhalb Granáda).
3. Lusitania: Aug. Emérita (Merida), Olisipo (Lissabon).

E. Gallia (transalpina, braccata, comata).

Gebirge: Alpes, Cebenna, Jura, Vósegus (Vosges, Wasgau, Vogesen), Arduenna.

Flüsse: Rhódanus, Nebenflüsse: Arar, sp. Saconna (Saône) mit Dubis, Isara, Druentia, Vardo (Garb). Aturus, Garumna, Liger mit Élaver

(Allier), Séquana mit Mátrona (Marne), I'sara (Oise), A'xona (Aisne); Scaldis (Escault, Schelde).
Mosella und Mosa zum Rhenus.

Provinzen:

1. Gallia Narbonensis, Provincia, von den Alpen zu den Seennen und bis Tolósa. (Die jetzige Provence ist viel kleiner.)
2. Aquitania, von den Pyrenäen bis zur Garumna, später bis zum Liger. (Guienne. Die Aquitani sind Ibärer, Bassen; daher Vasconia, Guasconia, Gasconne.)
3. G. Lugdunensis (einst größer, Celtica).
4. G. Belgica.

Stämme und Städte:

1. Griechische Coll. s. oben. Die Ligures (Salluvii und Vocontii). — Forum Julii (Fréjus), Telo Martius (Toulon), Aquæ Sextiæ (Aix), Arelâte, Avenio, Eburodúnium (Embrun; vgl. Yverdon), Brigantio (Briançon), Valentia, Cúlaro, sp. Gratianopolis, i. Grenoble. Vienna, Géneva (St. der Allóbroges), Nemausus (Nîmes), Narbo Marcius (Narbonne), Rúscino (Perpignan en Roussillon), Tolósa.
2. Lapurdum (Bayonne en Labordan), Burdigala (Bordeaux). Sántones (Saintes); Augustonémetum, St. der Arverni, sp. Clarimontium (Clermont in Auvergne); Aváricum, St. der Bitúriges (Bourges); Pictavi (Poitiers).
3. Lugdúnium (Lyon). — Städte der Aebuer: Matisco (Macon), Cabillónium (Chalon s/S.). — Bibracte, später Augustodúnium (Autun). — Sénones (Sens). — Génabum, sp. Aureliani (Orléans), Lutetia Parisiorum, Rotómagus (Rouen). — Túrones oder Cæsarodúnium (Tours). — Namnétes (Nantes), Rédones (Rennes), Véneti (Vannes). — Aremorica, das „Land am Meere“.

Lingones (Langres), Dibio (Dijon), Alesia; Vesontio im Gebiet der Séquani.

Helvetii: Noviodunum oder Col. equestris (Nyon), Lausonia, Viviscus, Sedunum, Octodurus (Martigny), Urba, Eburodunum, Aventicum, Salodurum, Vindonissa, Turicum, Vitodurum.

Rauraci: Aug. Rauracorum, Basilia.

4. Tullum (Toul), Mediomatrici (Metz), Verodunum (Verdun), Aug. Trevirorum (Trier), Durocortorum (Remi, Rheims), Durocatalaunum (Châlons s/M.), Noviodunum oder Aug. Suessionum (Soissons), Bellouvaci (Beauvais), Veromandui (Vermandois), Ambiani (Amiens), Atrébates (Arras), Gesoriacum, sp. Bononia (Boulogne s/M.), Camaracum (Cambray) im Gebiet der Nervii.
5. Germania superior: Argentoratum (Straßburg), Noviomagus, sp. Spira (Speier), Borbetomagus (Worms), Moguntiacum. — Germ. inferior: Confluentes, Bonna, oppidum Ubiorum oder Colonia Agrippina, Divitio (Deutz), Juliacum (Jülich), Aduatuca (Tongri, Tongern), Castra vetera (Xanten), Noviomagus (Nimwegen), Trajectum ad Rhenum, sp. Ultrajectum (Utrecht), Lugdunum Batavorum (Xenhen), Aquæ Grani (Nachen).

F. Britannia (Albion) und Hibernia (Ierne).

Graupius mons in Caledonia (Scotia). — fl. Tamesis.

Städte: Dubræ (Dover); Durovernum, sp. Cantuaria (Canterbury), Londinium, Camboricum (Cambridge), Eboracum (York).

Inseln: Vectis (Wight), Cassiterides (d. i. Zinn-Inseln, Scilly), Mona (Anglesea), Monapia (Man), Ebudæ (Hebiden), Orcades. — Thule.

G. Germania Magna.

Gebirge: silva Hercynia (das ganze deutsche Mittelgebirge), Sudéta (Erzgebirge), Gabréta (Böhmerwald), Melibocus (der Harz, fälschlich auf den Malchenberg im Odenwald übertragen), Taunus und A'bnoba (Schwarzwald).

Flüsse: Rhenus, aus dem lacus Brigantinus (Vénetus). Nebenflüsse: Nicer, Moenus, Mosella, Mosa. Vácalus (Waal); Isala zum Flevo-See (Bliestrom und Biesland; Zuydersee). — Die alten Städte am linken Rheinufer, mit Castellen am rechten. — Amisia, Visurgis, Albis, Viadus, Vistula.

Völker:

1. Am Niederrhein: Ubii, den Römern befreundet und von Agrippa aufs linke Ufer verpflanzt; Usipetes und Téncteri; Sigambri (Sl. Sieg); Bátavi, an den Mündungen des Rheins. — Diese Völker bilden im dritten Jahrhundert den Bund der Saal-Franken (Isala, Sala).
2. An der Küste bis zur Ostsee: Frisii und Chauci, hinter ihnen Amsivarii (Ems), Angrivarii (sp. Engern) und Burácteri (gem. Brúcteri). — Sáxones, A'ngili, Teútones, Cimbri, d. h. Kämpfer.
3. Im innern Deutschland: Cherusci, an der mittleren Wefer; Catti (Hessen) und Hermúnduri (große Duren, Düringer, Thüringer), beide im Quellland der Wefer; Marcomanni in Bojohæmum (Böhmen, Böhmen; Quadi (niederdeutsch: die Bösen) in Mähren. Diese Völker (mit Ausnahme der Hermunduren) gehören zum Stamme der Suevi.
4. Deutsche Sueven: Langobardi, Sémnones (Alemannen?), Vándali, Burgundiónes, im Elbe- und Obergebiet.

Agri decumates innerhalb des Limes Transrhenanus (Pfahlgraben, Teufelsmauer), mit *Aquileja* (Aalen), *Sumlocenna* (Sülchen bei Rottenburg a/N.), *Aurelia Aquensis* (Baden), *aquæ Mattiacæ* (Wiesbaden).

H. Die Oberdonauprovinzen.

Flüsse: *Danubius* (Jffros), mit *Licus*, *Aenus* (Oenus), *A'nisus*, *Arrabo*, *Dravus* mit *Murus*; *Savus*.

1. *Rætia* (Rasener, Etrusker?), *Bündten* und *Tyrol*. — *Brigantium*, *Arborfelix*, *Magia*, (Magenfeld), *Curia*, *Clavenna*, *Veldidena* (Wilsten), *Brixentes* (Brixen), *Tridentum*. — Im weiteren Sinne gehört auch *Vindelicia* (Oberschwaben und Oberbayern) zu *Rætia*. *Castra Bâtava* (Passau), *Reginum* (Regensburg), *Aug. Vindelicorum* (Augsburg), *Cambodunum* (Rempten). — Das Ries.
2. *Noricum*, *Kärnthen*, *Steiermark* und ein großer Theil des Erzherzogthums Oesterreich. — *Noreja*, *Juvavia* (Salzburg), *Lentia* (Linz).
3. *Pannonia* (West-Ungarn): *Sirmium* (Landschaft Syrmien l. am *Savus*), *Taurunum* (Semlin), *Arrabóna* (Raab), *Carnuntum*, *Vindobóna*.

I. Dacia.

Siebenbürgen, Ungarn bis zur Theiß, Wallachei, Moldau und Bessarabien.

Tisius (Theiß), mit *Marisia* (Marosch), *Tibiscus* (Temes); *Alúta* (Alt), *Hiérasus* (Sereth), *Pyretus* (Pruth).

Hauptst.: *Sarmizegetúsa* (*Ulpia Trajana*).

K. Sarmatia und Scythia.

Tánais, *Bory'sthenes* oder *Dánapris*, *Hy'panis* (Bug), *Tyras* oder *Dánastris*.

Die griechischen Colonieen. — Das Bosporanische Reich mit *Panticapæum* (Kertsch).



Beittafel.

I.

- B. Chr.
- Um 1600. Abraham zieht nach Kanaan.
- Um 1350. Moses. Eroberung Palästina's durch Josua.
- Um 1190. Trojanischer Krieg.
1104. Die Wanderung der Dorer.
- 1100—980. Saul, David, Salomo.
880. Lykurg, Gesetzgeber in Sparta. — Carthago.
776. Erstes Olympiadenjahr. (Olymp. I. 1.)
753. Gründung Roms.
720. Israel durch Salmanassar erobert.
594. Solon, Gesetzgeber in Athen.
586. Jerusalem durch Nebukadnezar zerstört;
Babylonische Gefangenschaft.
- Um 560. Cyrus gründet das Persische Reich.
510. Vertreibung der Pisistratiden aus Athen, der Tarquinier aus Rom.
- 500—449. Die Perserkriege.
494. Auszug der Plebejer aus Rom; tribuni plebis.
490. Sieg des Miltiades bei Marathon.
480. Schlachten bei Thermopylä, Artemisium,
Salamis.
479. Schlachten bei Plataä und Mykale.
466. Sieg des Cimon am Eurymedon.

8. Gr.

- 451—449. Die Decembiralgesetzgebung; leges XII tabularum.
 431—404. Der Peloponnesische Krieg.
 429. Tod des Perikles.
 422. Schlacht bei Amphipolis; Cleon und Brasidas fallen.
 421. Friede des Nicias.
 415—413. Krieg der Athener gegen Syracus. Alcibiades.
 405. Schlacht bei Megaspotamoi.
 403. Athen von Iysander erobert. Die XXX bis 403.
 401. Schlacht bei Cunaxa; Rückzug der 10,000 unter Xenophon.
 399. Tod des Socrates.
 395—387. Der corinthische Krieg. (394. Schlachten bei Knidos und Koronéa.) Friede des Antalcidas.
 390. Dies Aliensis; Rom von den Galliern verbrannt.
 371. Epaminondas siegt bei Leuctra.
 366. Die Licinischen Gesetze; der erste plebejische Consul.
 362. Epaminondas siegt und fällt bei Mantinea.
 356. Der 3. h. Krieg — gegen Phocis.
 339. Der 4. h. Krieg — gegen Amphissa.
 338. Niederlage der Griechen bei Chäronea.
 336. Philipp II. von Macedonien wird ermordet; Alexander der Große bis 323.
 334. Alexander siegt am Granicus; 333 bei Issus; 331 bei Arbela.
 323—30. Aegypten unter den Ptolemäern; 312 Syrien unter den Seleuciden.
 321. Niederlage der Römer bei Caudium.
 306. Die Diadochen nehmen den Königstitel an.
 300. Antigonus fällt bei Ipsus.
 281—272. Krieg der Römer mit Tarent und mit Pyrrus.

B. Chr.

- 280. Einfall der Gallier in Griechenland.
- 266. Vollendung der Unterwerfung Italiens durch Rom.
- 264—241. Der erste Punische Krieg.
- 260. Erster Seesieg der Römer bei Mylä.
- 242. Sieg der Römer bei den Aegatischen Inseln.
- 218—201. Der zweite Punische Krieg.
- 218. Hannibal übersteigt die Alpen.
- 217. Hannibals Sieg am S. Trasimenus. — Q. Fabius Cunctator.
- 216. Hannibals Sieg bei Cannä.
- 212. Marcellus erobert Syracus; Tod des Archimedes.
- 202. P. C. Scipio major besiegt den Hannibal bei Zama.
- 168. Perseus bei Pydna besiegt.
- 167. Die Makkabäer.
- 150—146. Der dritte Punische Krieg.
- 146. Carthago durch den jüngern Scipio, Corinthus durch Mummius zerstört.
- 133. Numantia durch den jüngern Scipio zerstört. — Aufgebot des Tib. Sempronius Gracchus.
- 112—106. Krieg der Römer mit Jugurtha.
- 102. Marius besiegt die Teutonen bei Aquä Sextia.
- 101. Marius besiegt die Cimbern bei Verceil.
- 90—88. Marjischer oder Bundesgenossenkrieg.
- 88—82. Erster Bürgerkrieg; Marius gegen Sulla.
- 88—84. Erster Mithridatischer Krieg, unter Sulla.
- 74—64. Dritter Mithridatischer Krieg, unter Lucullus und Pompejus.
- 63. M. T. Cicero unterdrückt die Catilinensche Verschwörung.
- 60. Cäsar, Pompejus, Crassus: das erste Triumvirat.
- 58—51. Cäsars gallischer Krieg.

B. Chr.

- 49 und 48. Zweiter Bürgerkrieg; Cäsar gegen Pompejus; Schlacht bei Pharsalus.
 44. Cäsars Ermordung.
 43. Zweites Triumvirat: Octavianus, Antonius und Lepidus.
 42. Brutus und Cassius bei Philippi besiegt.
 31. Antonius und Cleopatra bei Actium von Agrippa besiegt.

n. Chr.

- 30—14. Augustus Alleinherrscher. Tiberius —37, Caligula —41, Claudius —54, Nero —68.
 9. Niederlage des Varus im Teutoburger Walde.
 69—96. Die Flavier: Vespasian, Titus, Domitian.
 70. Titus zerstört Jerusalem.
 96—192. Nerva, Trajan, Hadrian, die Antonine.
 284. Erste Theilung des römischen Reiches durch Diocletian.
 304. Letzte große Christenverfolgung.
 324. Constantin der Große Alleinherrscher; das Christenthum Staatsreligion. — Constantinopel.
 361—63. Julianus Apostata.
 376. Die Hunnen werfen die Westgothen über die untere Donau; Anfang der Völkerwanderung.
 395. Bleibende Theilung des Römischen Reiches durch Theodosius den Großen; Arcadius und Honorius (Stilicho).

II.

410. Alarich plündert Rom.
 412. Athaulf führt die Westgothen nach Gallien und Hispanien.
 429. Der Vandalen-König Geiserich erobert Nordafrika.
 449. Angeln und Sachsen in Britannien.

M. Chr.

- 451. Attila's Niederlage bei Catalaunum.
- 476. Odoaker stürzt den Romulus Augustulus;
Untergang des weströmischen Reiches.
- 493. Der Ostgothe Theodorich stürzt den Odoaker, und
wird König von Italien.
- 496. Chlodwig besiegt die Alemannen im Elsaß.
- 533. Untergang des Burgundischen Reiches.
- 554—68. Byzantinische Herrschaft über ganz Italien. Ju-
stinian, Belisar, Narjes.
- 568. Alboin führt die Longobarden nach Italien.
- 600. Pabst Gregor I., der Große.
- 622. Muhamed flieht nach Medinah (Hégirah); stirbt
632.
- 661—750. Die Ommajaden.
- 711. Die Westgothen werden bei Xerez de la Frontera
besiegt.
- 732. Die Muhamedaner werden von Karl Martell bei
Poitiers besiegt.
- 750—1258. Die Abbassiden.
- 752. Sturz der Merovinger; Pipin der Kleine zum
König gesalbt.
- 752—987. Die Karolinger in Frankreich; — in Deutschland
bis 911.
- 756—1030. Khalifat in Cordova.
- 768—814. Karl der Große.
- 774. Karl der Große erobert das Reich der Longo-
barden.
- 800. Karl der Große in Rom von Papst Leo III.
zum Römischen Kaiser gekrönt.
- 827. Angelsächsishe Monarchie unter Egbert von
Wessex.
- 843. Theilungsvertrag zu Verdun zwischen den Söhnen
Ludwigs des Frommen.
- 862. Rurik in Rußland. Romgorod.

2. Ghr.

- 887. Karl der Dicke wird entsetzt; bleibende Theilung des Karolingischen Reiches. — Alfred der Große.
- 911—918. König Konrad I., der Franke.
- 919—1024. Sächsischer Kaiser: Heinrich I., Otto I., II., III., Heinrich II.
- 933. Niederlage der Ungarn bei Merseburg.
- 955. Niederlage der Ungarn auf dem Lechsfelde. — Emir al Omrah.
- 962. Otto I. Römischer Kaiser.
- 987—1328. Capetinger in Frankreich.
- 1024—1125. Fränkischer Kaiser: Konrad II., Heinrich III. der Schwarze, IV., V.
- 1066. Wilhelm der Normanne erobert England. Schlacht bei Hastings. Bis 1154 Normännische Könige in England.
- 1077. Heinrich IV. demüthigt sich vor Gregor VII. in Canossa. — Robert Guiscard.
- 1096. Erster Kreuzzug. 1099 Jerusalem erobert.
- 1122. Wormser Concordat; Ende des Investiturstreites.
- 1125—37. Kaiser Lothar der Sachse.
- 1138—1254. Die Hohenstaufen: Konrad III., Friedrich I. Rothbart, Heinrich VI., Philipp (D. v. Braunschweig), Friedrich II., Konrad IV.
- 1147. Zweiter Kreuzzug, Konrad III. und Ludwig VII.; Bernhard von Clairvaux.
- 1154—1399. England unter dem Hause Anjou-Plantagenet.
- 1162. Friedrich I. erobert Mailand.
- 1176. Friedrich I. wird bei Legnano besiegt.
- 1177. Freiburg i. Ü., 1191 Bern von den Zähringern gegründet.
- 1179. Heinrich der Löwe geächtet.
- 1189. Dritter Kreuzzug. Friedrich I., Richard Löwenherz und Philipp II. August. — Sultan Saladin.

N. Gsr.

- 1198—1216. Papst Innocenz III.
 1204. Vierter Kreuzzug. — Das lateinische Kaiserthum bis 1261.
 1206. Dschingis-Khan.
 1215. Magna charta libertatum in England.
 1218. Die Bähringer sterben aus.
 1228. Fünfter Kreuzzug. — Friedrich II.
 1231. Freiheitsbrief für Uri, 1240 für Schwyz.
 1240. Eroberung Rußlands durch die Mongolen.
 1241. Sieg der Mongolen bei Liegnitz (Wahlstatt).
 1248. Sechster Kreuzzug, gegen Aegypten. Ludwig IX., der Heilige.
 1250—73. Interregnum in Deutschland.
 1261—1453. Die Paläologen in Constantinopel.
 1268. Konradin in Neapel hingerichtet.
 1270. Siebenter Kreuzzug, gegen Tunis.
 1273—1291. Rudolf von Habsburg.
 1282. Sicilianische Vesper.
 1291—98. Adolf von Nassau.
 1291. Erster geschriebener Bund der drei Länder.
 1298—1308. Albrecht I. von Habsburg.
 1305—78. Die Päpste in Avignon. — Schisma.
 1308—1313. Heinrich VII. von Luxemburg.
 1312. Blutige Aufhebung des Templer-Ordens in Frankreich.
 1313—47. Ludwig IV. der Baier. (Friedrich von Oestreich).
 1315. Schlacht am Morgarten.
 1328—1589. Die Valois in Frankreich.
 1332. Luzern in den Bund. 1339. Schlacht bei Laupen.
 1346—1437. Die Luxemburgischen Kaiser: Karl IV., Wenzel (Ruprecht von der Pfalz), Sigmund.

N. Chr.

1348. Erste deutsche Universität zu Prag.
 1351. Zürich tritt zur Eidgenossenschaft;
 1352 Glarus und Zug, 1353 Bern.
 — Die VIII alten Orte.
1356. Die goldene Bulle.
 1386. Schlacht bei Sempach.
 1388. Schlacht bei Näfels.
- 1397—1523. Calmarische Union.
- 1399—1461. Haus Lancaster in England.
 1403—05. Siege der Appenzeller; 1408
 Niederlage vor Bregenz.
- 1414—18. Concilium zu Constanz; Joh. Huß verbrannt 1415.
 1415. Eroberung des Margaus.
1415. Die Mark Brandenburg an die Hohenzollern.
- 1429—31. Die Jungfrau von Orleans.
- 1437—1806. Kaiser aus dem Hause Oestreich. Albrecht II.
 —1439, Friedrich III. —1493, Maximilian I.
 —1519.
 1444. Schlacht bei St. Jakob an der Aare.
1453. Eroberung Constantinopels durch die
 Osmanen.
- 1461—85. Haus York in England.
 1476. Schlachten bei Grandson und Murten;
 1477 bei Nancy. — 1481. Stanser-
 verkommeniß; Freiburg und Solothurn
 zur Eidgenossenschaft.
1479. Castilien und Aragonien vereinigt.
- 1485—1603. Haus Tudor in England.
1492. Granada erobert. Columbus.
1498. Vasco de Gama erreicht Ostindien auf dem See-
 wege.
 1499. Schwabenkrieg. Basel und Schaff-
 hausen 1501, Appenzell 1513 in den
 Bund. — Die XIII Orte.

N. Chr.

1513. Sieg bei Novara; 1515 Niederlage bei Marignano.

III.

1517. Luthers 95 Thesen; 1519 Zwingli in Zürich.
 1519—1556. Kaiser Karl V.
 1519—22. Erste Erdumsegelung unter Magelhaens. — Cortez erobert Mexiko. — 1531. Pizarro erobert Peru.
 1521. Luther auf dem Reichstage zu Worms.
 1525. Franz I. in der Schlacht bei Pavia gefangen.
 1530. Reichstag zu Augsburg. Augsburger Konfession.
 1529. Erster Landfriede. 1531. Schlachten bei Kappel (11. Oct.) und am Gubel. Zweiter Landfriede.
 1536. Bern erobert das Waadtland. Calvin in Genf.
 1545—63. Concilium zu Trident.
 1556—98. Philipp II., König von Spanien.
 1572. Polen ein Wahlreich. — Die Bartholomäusnacht.
 1579. Abfall der Niederlande. Utrechter Union.
 1582. 15. X. Einführung des Gregorianischen Kalenders.
 1586. Vorromäischer oder goldener Bund.
 1587. M. Stuart enthauptet. — 1588. Die span. Armada.
 1589—1792. Das Haus Bourbon in Frankreich. — Heinrich IV., ermordet 1610.
 1603—1649. Das Haus Stuart in England.
 1618—48. Der dreißigjährige Krieg.
 1620. Schlacht auf dem weißen Berge bei Prag.
 1631. Magdeburg durch Tilly zerstört.
 1632. Gustav Adolfs Tod in der Schlacht bei Lützen.
 1634. Wallensteins Ermordung in Eger.
 1640. Haus Braganza in Portugal.

N. Chr.

- 1643—1715. Ludwig XIV., König von Frankreich.
1648. Der westphälische Friede.
1648. Anerkennung der Schweiz durch das deutsche Reich.
1649. Karl I. von England hingerichtet. Oliver Cromwell, Protector der Republik.
1653. Der Bauernkrieg.
1660. Die Stuarts wieder in England —, 1688 wieder vertrieben von Wilhelm von Oranien.
1667. Erster Raubkrieg Ludwigs XIV. — 1672 bis 78 Zweiter Raubkrieg (Fr. zu Nimwegen), — 1688 bis 97. Dritter Raubkrieg (Fr. zu Rhyswick).
1675. Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst von Brandenburg, schlägt die Schweden bei Fehrbellin.
1683. Wien durch die Türken belagert. Joh. Sobiesky.
1685. Aufhebung des Edikts von Nantes.
- 1700—21. Der nordische Krieg. Schlacht bei Narwa 1700.
1701. Friedrich I. zum König von Preußen erhoben.
- 1701—14. Der spanische Erbfolgekrieg.
1704. Eugen und Marlborough besiegen bei Höchstädt die Baiern und Franzosen.
1709. Niederlage Karls XII. bei Pultawa.
1712. Der Toggengerburger Krieg. Schlacht bei Wilmrigen. Aarau Friede.
1713. Friede zu Utrecht, 1714 zu Rastatt und Baden.
1714. Das Haus Hannover gelangt auf den Englischen Thron.
1718. Karl XII. vor Friedrichshald getödtet.
1721. Nystädter Frieden.
1725. Tod Peters des Großen.
1740. Friedrich II., König von Preußen — 1786; Kaiserin Maria Theresia — 1780.
- 1740—48. Oestreichischer Erbfolgekrieg. Friede zu Aachen.
- 1757—63. Der siebenjährige Krieg. Friede zu Hubertsburg.

n. Chr.

- 1757. Schlachten bei Prag, Collin, Roßbach, Leuthen.
- 1759. Schlacht bei Kunnersdorf.
- 1762. Das Haus Holstein-Gottorp besteigt mit Peter III. den Russischen Thron.
- 1765–90. Kaiser Joseph II.
- 1772. Erste Theilung Polens.
- 1773. Aufhebung des Jesuitenordens durch Clemens XIV. (Ganganelli).

IV.

- 1774–92. Ludwig XVI.
- 1775–83. Der nordamerikanische Freiheitskrieg. Friede zu Versailles.
- 1789. Ausbruch der französischen Revolution. Versammlung der Etats généraux zu Versailles, später zu Paris.
- 1792–1804. Frankreich eine Republik.
- 1792–95. Der Nationalconvent.
- 1793. Hinrichtung Ludwigs XVI. Die Schreckensherrschaft. — Zweite Theilung Polens.
- 1793–95. Der Krieg Frankreichs gegen die erste Coalition. Friede zu Basel zwischen Frankreich und Preußen.
- 1794. Sturz Robespierres am 9. Thermidor (27. Juli).
- 1795. Die batavische Republik. — Dritte Theilung Polens.
- 1795–99. Frankreich unter dem Direktorium
- 1796–97. Bonaparte's italienischer Feldzug. Friede zu Campo Formio.
- 1798–99. Bonaparte's Krieg in Aegypten (Niederlage bei Abukir) und Syrien.
- 1798–1802. Helvetische Republik.
- 1799–1802. Der Krieg Frankreichs gegen die zweite Coalition.

N. Gr.

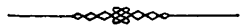
- 1799. Bonaparte durch den 18. Brumaire (9. Nov.) erster Consul.
- 1800. Bonaparte geht über den großen St. Bernhard; Sieg bei Marengo. — Moreau's Sieg bei Hohenlinden.
- 1801. Friede zu Lüneville zwischen Frankreich und Oesterreich.
- 1802. Friede zu Amiens zwischen Frankreich und England.
- 1803—14. Die Mediation.
- 1804—1814. Napoleon Bonaparte Kaiser der Franzosen.
- 1805. Napoleon König von Italien; sein Feldzug in Süddeutschland. Schlacht bei Austerlitz, Friede zu Presburg. — Nelsons Sieg und Tod bei Trafalgar.
- 1806. Auflösung des deutschen Reiches. — Baiern und Württemberg werden Königreiche. Der Rheinbund unter Napoleons Protectorat. Niederlage der Preußen bei Jena und Auerstädt. Joseph Bonaparte König von Neapel; Ludwig Bonaparte König von Holland.
- 1807. Niederlage der Russen bei Friedland; Tilsiter Friede. Hieronymus Bonaparte König von Westphalen.
- 1808. Joseph Bonaparte König v. Spanien. Spanischer Krieg bis 1814.
- 1809. Oesterreichs Krieg gegen Napoleon. Die Schlachten bei Aspern und Wagram. Friede zu Wien. — Der Aufstand der Tyroler unter Andreas Hofer.
- 1810. Napoleons Vermählung mit Maria Louise.
- 1811—24. Der südamerikanische Freiheitskrieg.
- 1812. Die große Armee zieht gegen Rußland. Schlacht a. d. Moskwa. Brand Moskau's. Uebergang über die Beresina.

N. Chr.

1813. Der Deutsch-Russische Befreiungskrieg. Niederlagen bei Lützen und Bautzen, Siege bei Großbeeren, an der Katzbach und bei Kulm. Völkerschlacht bei Leipzig 16—18. October. — Wellingtons Sieg bei Vittoria.
1814. Einnahme von Paris. Der Kaiser Napoleon nach Elba. Erster Pariser Friede. Wiener Congreß.
1815. Napoleons Rückkehr; die 100 Tage. Schlacht bei Waterloo. Zweiter Pariser Friede. Napoleon nach St. Helena, † 1821. — Die h. Allianz.
1815—1830. Die Restauration.
- 1821—28. Abfall der Griechen von der Türkischen Herrschaft.
1822. Brasilien reißt sich von Portugal los.
1827. Vernichtung der Türkisch-Aegyptischen Flotte b. Navarino.
- 1828—29. Russisch-Türkischer Krieg. Friede zu Adrianopel.
1830. Die Julirevolution (27—29. Juli). Ludwig Philipp von Orleans König der Franzosen. — Trennung Belgiens von Holland. — Polnischer Freiheitskrieg bis 1832.
1832. Otto I., König von Griechenland.
1847. Der Sonderbundskrieg.
1848. Februarrevolution in Paris (22—24. Febr.). Zweite französische Republik.
1848. Der neue eidg. Bund; 1874 Revision desselben.
- 1852—70. Zweites franz. Kaiserreich unter Napoleon III.
- 1853—56. Krimkrieg. Fr. zu Paris.
1861. Das Königreich Italien. Cavour †.
- 1861—65. Secessionskrieg in Nord-Amerika.
1866. Preussisch-Oestreichischer Krieg. Fr. zu Prag. Hannover, Kurhessen, Nassau, Frankfurt a./M. und Schleswig-Holstein werden Preussisch.

n. Chr.

- 1870—71. Deutsch-Französischer Krieg. Fr. zu Frankfurt a./M. Frankreich verliert Elsaß und einen Theil Lothringens. — Deutsches Kaiserreich; dritte französische Republik.
1870. Vatikanisches Concil. Der Pabst verliert auch den Rest seiner weltlichen Macht.
- 1877—78. Russisch-Türkischer Krieg. Fr. zu Berlin.



1. The first part of the paper is devoted to a general
 discussion of the problem of the existence of
 solutions of the system of equations

$$\frac{dx}{dt} = P(x, y, z), \quad \frac{dy}{dt} = Q(x, y, z), \quad \frac{dz}{dt} = R(x, y, z)$$
 where P, Q, R are continuous functions of x, y, z and
 satisfy certain conditions. It is shown that under
 these conditions there exists a unique solution
 passing through a given point.

Verlag von F. Schultheß in Bülach.

- Dändliker, A., Dr.** Lehrbuch der Geschichte des Schweizervolkes für Schulen sowie zur Selbstbelehrung. 8. br. Fr. 2. 40 C. M. 2. — Pf.
- — *Ursachen und Vorspiel der Burgunderkriege.* Eine schweizer-geschichtliche Studie. gr. 8 br. Fr. 1. 80 C. M. 1. 60 Pf.
- Egli, J. J.** *Taschenbuch schweizerischer Geographie, Volkswirtschaft und Culturgeschichte.* 77 statist. Hülfsstafeln für Beamte und Geschäftsleute, Zeitungsleser und Redactoren, sowie für jeden Gebildeten. 1878. br. Fr. 3. — C. M. 2. 40 Pf.
Elegant cartonirt Fr. 3. 50 C. M. 2. 80 Pf.
- — **Emil.** *Die Schlacht von Cappel 1531.* Mit zwei Plänen und einem Anhang ungedruckter Quellen. gr. 8. br. Fr. 2. 40 C. M. 2. — Pf.
- — *Die zürcher. Wiedertäufer* zur Reformationszeit. Nach den Quellen des Staatsarchives dargestellt. gr. 8. br. Fr. 2. 40 C. M. 2. — Pf.
- Heer, Osw.** *Arn. Escher von der Linth.* Lebensbild eines Naturforschers. Mit Portrait und Holzschnitten. 8. br. Fr. 6. — C. M. 5. 40 Pf.
- Meyer von Knonau, Gerold.** *Aus mittleren und neueren Jahrhunderten.* Historische Vorträge und Aufsätze. gr. 8. br. Fr. 5. — C. M. 4. — Pf.
- Meyer, J. S.** *Erzählungen aus der Schweizergeschichte.* Züge aus dem Leben denkwürdiger Eidgenossen. 3. umgearbeitete Auflage. gr. 8. br. Fr. 6. 75 C. M. 6. — Pf.
Illustrirte Ausgabe. In feinem Einbände Fr. 10. — C. M. 8. — Pf.
- Müller, J.** *Der Aargau.* Seine politische Rechts-, Cultur- und Sittengeschichte. Mit Vignetten. 2 Bde. gr. 8. br. Fr. 10. 50 C. M. 10. 50 Pf.
- Müller, J. J. und Dändliker.** *Lehrbuch der allgemeinen Geschichte* für höhere Volksschulen und zur Selbstbelehrung. 2. umgearbeitete Auflage. gr. 8. br. Fr. 4. — C. M. 3. 60 Pf.
- Rüegg, S.** *Bilder aus der Schweizergeschichte* für die Mittelstufe der Volksschule. Herausgegeben von J. J. Schneebeli. 3. Auflage. 8. br. Fr. 1. 20 C. M. 1. — Pf.
- Vögelin J. C., Gerold Meyer von Knonau und Georg von Wyss.** *Historisch-geographischer Atlas der Schweiz* in 14 Blatt. cart. Fr. 10. — C. M. 8. — Pf.

